

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage Nr. 1081

der Abgeordneten Steffen John (AfD-Fraktion) und Kathleen Muxel (AfD-Fraktion)

Drucksache 7/2952

Genehmigung der Batterieproduktion in Grünheide

Namens der Landesregierung beantwortet der Minister für Wirtschaft, Arbeit und Energie die Kleine Anfrage wie folgt:

Vorbemerkungen der Fragesteller: Am Mittwoch den 20. Januar 2021 stand das Thema Tesla-Ansiedlung in Grünheide auf der Tagesordnung in den Ausschüssen des Landtages Brandenburg. Die Landesregierung versicherte auf verschiedenen Ebenen, dass Tesla noch keine Genehmigung für eine Batteriefertigung eingereicht habe, die zusätzlich zum eigentlichen Werk entstehen soll.

Wirtschaftsminister Steinbach zeigte sich darüber erfreut, dass mehr Zeit für die Bearbeitung bleibe, wenn die Genehmigung der Batteriefabrikation gestaffelt hinter das eigentliche Ansiedlungsprojekt gesetzt würde.

Am 21. Januar entnahmen die Abgeordneten des Brandenburgischen Landtages der Presse, dass das Batteriewerk vom Bund genehmigt sei.

Frage 1: Auf welcher rechtlichen Grundlage und aus welchen Sachgründen hat die Bundesregierung das oben benannte Verfahren an sich gezogen?

zu Frage 1: Bei der Errichtung einer Batteriezellfertigung durch Tesla am Standort Grünheide handelt es sich um ein Vorhaben, dass im Rahmen des „Important Project of Common European Interest (IPCEI)“-Programm durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) gefördert werden soll. Tesla hat sich im Rahmen der Förderbekanntmachung beworben und wurde ausgewählt.

Frage 2: Welche weiteren Unternehmen außer Tesla haben eine Vorab-Genehmigung im Rahmen des europäischen Projektes zur Batteriezellfertigung erteilt bekommen und wie ist dieses Projekt ausgestaltet?

zu Frage 2: Zu einzelnen Vorhaben des IPCEI-Programms Batterie liegen der Landesregierung Brandenburg keine Informationen vor. Die Auswahlentscheidung von Projekten für die Förderung der Batteriezellfertigung erfolgt durch das BMWI.

Frage 3: Die spätere Chance auf Bundesförderung gehe nicht verloren bei vorbereitenden Arbeiten am Projekt heißt es: Wie hoch ist die Bundesförderung im konkreten Fall und ist auch das Land zu welchem Zeitpunkt mit Förderungen beteiligt?

zu Frage 3: Das BMWI prüft gegenwärtig jedes einzelne Vorhaben unter Hinzuziehen des nationalen Zuwendungsrechts. Daher kann zur Förderung von Tesla keine Aussage getroffen werden. Das BMWI wird nach Abschluss seiner Verhandlungen das Land informieren. Inwieweit sich das Land Brandenburg an der Förderung finanziell beteiligt ist offen.

Frage 4: Sieht die Landesregierung ein Föderalismusproblem in der Sache und ein Ausgreifen des Bundes auf Länderkompetenzen auch auf umwelt- und wirtschaftspolitische Themen?

zu Frage 4: Das Land sieht hier kein Föderalismusproblem. Bei dem IPCEI-Programm Batterie handelt es sich um ein Vorhaben des Bundes.